

Schmidt,

Willi

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin

B Rep. 057-01

Nr. 2799

~~1 AR (RSHA) 974/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Psch 75

Personalien:

Name: . . . Willi (y) S c h m i d t . . . . .  
 geb. am 13.1.09 . . . . . in Wuppertal . . . . .  
 wohnhaft in Essen, Johannastr. 32 . . . . .  
 . . . . .  
 Jetziger Beruf: . . . . .  
 Letzter Dienstgrad: . . . . .

Beförderungen:

am . . . . 9.11.1944 . . . . . zum . . . U'Stuf . . . . .  
 am . . . . . . . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . . . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . . . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . . . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . . . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . Schulbildung . bis . Volksschule . . . . .  
 von . . . anschließend . bis . Schlosserlehrling . . . . .  
 von . . . 1.10.1928 . bis 31.5.1940 Schutzpolizei . . . . .  
 von . . . 1.6.1940 . bis . . . . . Gestapo . . . . .  
 von . . . . . . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

S c h m i d t	Willi (y)	13.1.09 Wuppertal
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste Sch 2 ..... unter Ziffer ..... 6 .....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... in  
(Jahr)

Essen, Johannastr.32 (Nachkriegsanschrift)

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:                    an:                    Antwort eingegangen:

b) am:                    an:                    Antwort eingegangen:

c) am:                    an:                    Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom 26. 3. 1964 ..... in Essen, Johannastr. 32 (NW)  
,,

.....  
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....

in .....  
AZ.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Sta Mainz 9 Js 716/59 (NW)

1 . . . . .

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 26.8.63

**T-URGENT**

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **S c h m i d t , Willi**  
 Place of birth: **Wuppertal**  
 Date of birth: **13.1.09**  
 Occupation: **SS-Oscharf.**  
 Present address: **Essen, Johannastr. 32**  
 Other information:

**1203242**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Techn. O, Sekr. 1941 KfZ-Sachbearb. b. KdS Warschau, 1943: Minsk  
II HB

1) Unterlagen ungenügend - Fotokop. angef. -

2) Tel. Buch RSHA 1942, Seite 27 und 1943, Seite 24

3) Anfrage v. 23. 9. 62 Handlung

Vw 19 / 9.63

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: *Klunids Willy*  
Beruf: *Pol. Beamter*    Geborene: .....  
Verehelichte: .....  
Geb.-Datum: *13. 1. 09.*    Geb.-Ort: *Wuppertal*  
Nr.: **4919846**    Aufn. d. *5. 37*

Aufnahme beantragt am: *1. 10. 37*  
Wiederaufn. beantragt am: .....  
Austritt: .....  
Gelöscht: .....  
Ausschluß: .....  
Aufgehoben: .....  
Wegstrichen wegen: .....  
Zurückgenommen: .....  
Abgang zur Wehrmacht: .....  
Zug. von .....  
Gestorben: .....  
Bemerkungen: *nicht ident. mit 2303514*

Wohnung: *H. Altbürgerstr. 80.*  
Ortsgr.: *Köln*    Gau: *Köln-1.*  
Monatsmeldg. Gau: *Köln-1.*    Nr. *3. 42. 29*  
Lt. Nr./..... vom .....

Wohnung: *W. Th. v. Polizei 25*  
Ortsgr.: *Kornbach*    Gau: *Süd-Ost*  
Monatsmeldg. Gau: .....    Nr. .....  
Lt. Nr./..... vom .....

Wohnung: .....  
Ortsgr.: .....    Gau: .....  
Monatsmeldg. Gau: .....    Nr. .....  
Lt. Nr./..... vom .....

Wohnung: .....  
Ortsgr.: .....    Gau: .....  
Monatsmeldg. Gau: .....    Nr. .....  
Lt. Nr./..... vom .....

Wohnung: .....  
Ortsgr.: .....    Gau: .....

1. März 1938 6

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Mitgliedskarte ausgestellt am: .....

1. Mitgl.-Buch ausgest. am: .....

Lauffchr. Nr. .... Gau: .....

2. Mitgl.-Buch ausgest. am: .....

Lauffchr. Nr. .... Gau: .....

Vertwarnung m. Amtserkennung auf: .....  
Laut: .....

--	--	--

Registatur-Vorgang:		

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'artl.			Dienststellung	von	bis	h'artl.										
U' Stuf.	9.11.44					Eintritt in die SS:	415 914	Ref.-Führer d. Waffen-SS													
O' Stuf.						Eintritt in die Parte:	13.1.09	U' Stuf. 9.11.44													
hpt' Stuf.						Willi Schmidt		O' Stuf.													
Stubaf.						Größe: 183	Geburtsort: Wuppertal	h' Stuf.													
O' Stubaf.						SS-3.A. Winkelträger: m. Stern	SA-Sportabzeichen br. Olympia III Stufe.	Stubaf.													
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen	O' Stubaf.													
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen br. silb. D. L. R. G. br.	Staf.													
Brif.						Gold. Partelabzeichen Gauehorenzeichen	SS-Leistungsabzeichen	O' Staf.													
Gruf.						Totenkopfting	J. A. d. NSDAP.	Brif.													
O' Gruf.						Ehrendegen		Gruf.													
					Julleuchter *		O' Gruf.														
Zivilstrafen:		Familienstand: <i>VA.</i> <i>30.4.36</i>		Beruf: <i>Schlosser</i> ehrent		<i>Techn. Bürosekretär</i> leht		Partei-tätigkeit:													
		Ehefrau: <i>Sophia Helok 25.5.15 Essen.</i> Mädchenname      Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: <i>Gruppe u. Sicherheitspolizei</i>																	
		Partei-genossin: Tätigkeit in Partei: <i>NSF</i>		Volkshule <i>SKL.</i>		höhere Schule															
		Religion: <i>ev. 30.11.36</i> R. A. <i>28.2.36</i>		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum															
				Handelschule		Hochschule															
				Fachrichtung:																	
SS-Strafen:		Kinder: <table border="1"><tr><td>M.</td><td>W.</td></tr><tr><td>1. 4.</td><td>1. 2. 11. 36 4.</td></tr><tr><td>2. 5.</td><td>2. 26. 4. 40 5.</td></tr><tr><td>3. 6.</td><td>3. 6.</td></tr></table>		M.	W.	1. 4.	1. 2. 11. 36 4.	2. 5.	2. 26. 4. 40 5.	3. 6.	3. 6.	Sprachen:						Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
M.	W.																				
1. 4.	1. 2. 11. 36 4.																				
2. 5.	2. 26. 4. 40 5.																				
3. 6.	3. 6.																				
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Führer-scheine: *																	
				Ahnennachweis:		Lebensborn:															

Handwritten mark: *7*

Freikorps: von bis  
 Stahlhelm:  
 Jungdo:  
 FJ:  
 SA:  
 SA-Ref.  
 NSKK:  
 NSFK:  
 Ordensburgen:  
 Arbeitsdienst:

Alte Armee:  
 Front:  
 Dienstgrad:  
 Gefangenschaft:  
 Orden und Ehrenzeichen: *Ähren u. Sudeten E. Med.  
 Polizeidienstleistungen II Stufe.*  
 Derw.-Abzeichen:  
 Kriegsbeschädigt %:

Auslandstätigkeit:  
 Deutsche Kolonien:  
 Besond. sportl. Leistungen:

W-Schulen: von bis  
 Tölz  
 Braunschweig  
 Betne  
 Forst  
 Bernau  
 Dachaue

Reichswehr:  
 Polizei: *1.10.28 - 17.3.44*  
 Dienstgrad:  
*20.3.44 -* *W44* Reichsheer:  
 Dienstgrad

Aufmärsche:

15.9.52

8



Freikorps: von bis  
Stahlhelm:  
Jugend:  
FJ:  
SA:  
SA-Ref.:  
NSKK:  
NSDF:  
Ordensburgen:  
Arbeitsdienst:

Armee:  
Front:  
Dienstgrad:  
Gefangenschaft:  
Orden und Ehrenzeichen:  
Dew.-Abzeichen:  
Kriegsbeschädigt %

Auslandstätigkeit:  
Deutsche Kolonien:  
Besond. sportl. Leistungen:

H-Schulen: von bis  
Täg  
Eraunfchwieg  
Berne  
Fart

Reichswehr:  
Polizei: 1. 10. 24 -  
Dienstgrad: Stubswachtme

Aufmärsche:

Bernau  
Dachau

20. 9. 44 - W-44  
Dienstgrad:

Reichsheer:  
Dienstgrad:

# N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Schmidt, Willy

Dienstgrad: ..... H-Nr. ....

Eip. Nr. ....

Name (leserlich schreiben): Willy Schmidt

in H seit ..... Dienstgrad: ..... H-Einheit: .....

in SA von ..... bis ....., in HJ von ..... bis .....

Mitglieds-Nummer in Partei: 4919846 in H: .....

geb. am 13.1.1909 zu Wuppertal - Ronsdorf Kreis: .....

Land: Preußen jetzt Alter: 31 Glaubensbekenntnis: egl.

Jetziger Wohnort: Köln Wohnung: Alteburgerstr. 80

Beruf und Berufsstellung: Techn. Obersekretär bei der Geheimen Staatspolizei

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. 1, 2, 3. SA-u. Reichssportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: .....

Dienst im alten Heer: Truppe ..... von ..... bis .....

Freikorps ..... von ..... bis .....

Reichswehr ..... von ..... bis .....

Schutzpolizei ..... von 1.10.1928 bis 31.12.1938

Neue Wehrmacht ..... von ..... bis .....

Letzter Dienstgrad: Revieroberwachmeister d. Schn.

Frontkämpfer: ..... bis .....; verwundet: Olympiaerinnerungsmedaille, Polizeidienstaus

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: zeichnung, Medaille z. Erinnerung a. d. 1.10.38

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verh. 30.4.35. Medaille z. Erinnerung a. d. 13.3.38.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? egl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? egl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - ~~Nein~~.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evgl.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - ~~Nein~~.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Finanzamt Köln - Süd

Wann wurde der Antrag gestellt? 13.4.35

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - ~~Nein~~.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

Hefttrand

## Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Aus 13. 1. 1919 bin ich in Wüppertal - Bonn -  
dorf als Lehre des noch lebenden Bauwirtschaftlers  
Wilhelm Peter Schmidt und seiner ebenfalls noch  
lebenden Ehefrau, Antoinette, geb. Mariken, geboren.

Meine Eltern haben mich in der evangeli-  
schen Religion erzoogen.

Von meinem sechsten bis zum vierzehnten  
Lebensjahre habe ich in Remscheid und Königs-  
berg i. St. die evangelische Volksschule besucht  
und bin mit dem Zeugnis der Abchluß =  
Klasse entlassen worden.

Auf meinen Wunsch habe ich in dreijähriger  
Lehzeit das Schlosser = und Dreherhandwerk  
erlernt. Während der Lehzeit besuchte ich die  
Fortbildungskurse in Remscheid.

Aus 1. 10. 1928 trat ich auf der Polizeischule  
Bonn als Polizeianwärter in die Preussische  
Schutzpolizei ein. Aus 1. 6. 1940 schied ich  
bei der Schutzpolizei als Dienstverwalter aus  
aus und wurde von der Geheimen Staatspoli-  
zei als techn. Herrschaft übernommen.

Ich besitze keine Vermögen und habe auch  
durch Erbschaft in Zukunft nichts zu erwarten,  
lebe aber in geordneten Verhältnissen, bin ganz  
schuldlos und wirtschaftlich unabhängig.

Festverehelicht bin ich seit dem 30. 4. 1935 mit  
Sofia, geb. Klok. Aus meiner Ehe sind 3 Kinder  
der herorgegangen.

F. H. befand ich mich im einstigen Einsatz  
als 57 - Dienstführer in den Niederlanden bei der Landespolizei.

SECRETARIO



Defrand

14  
Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



19  
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Schmidt Vorname: Wilhelm  
Beruf: Werksangestellter Jegiges Alter: 58 Sterbealter:  
Todesursache:  
Überstandene Krankheiten: Grippe, Armbruch.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Maritzen Vorname: Antonie  
Jegiges Alter: 56 Sterbealter:  
Todesursache:  
Überstandene Krankheiten: Grippe,

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Schmidt Vorname: Julius  
Beruf: Wirker Jegiges Alter: Sterbealter: 47  
Todesursache: Unfall (Betriebsunfall)  
Überstandene Krankheiten: ./.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Holthaus Vorname: Hermine  
Jegiges Alter: 82 Sterbealter:  
Todesursache:  
Überstandene Krankheiten: ./.

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Maritzen Vorname: Otto  
Beruf: Schlosser Jegiges Alter: Sterbealter: 39  
Todesursache: Lungenentzündung  
Überstandene Krankheiten: ./.

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Eger Vorname: Katharine  
Jegiges Alter: Sterbealter: 49  
Todesursache: Unterleibsleiden  
Überstandene Krankheiten: ./.

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Köln

(Ort)

26.6.

(Datum)

1940.

*Schmidt*  
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

V.

1. Vermerk

S c h m i d t trat am 1.10.28 in die Schutzpolizei in Bonn ein. Am 1.6.40 wurde er als techn. O'Sekr. zur Gestapo übernommen. Im gleichen Jahre befand er sich bei der Sipo in den Niederlanden. Im Okt. 1941 war er Kfz.-Sachbearbeiter beim KdS Warschau. Ab 1.9.42 als U-Stuf. ~~und techn. O'Sekr.~~ <sup>offiziell nicht</sup> im RSHA, ~~XXXXII, Hauptbüro, das dem Amt II angegliedert war.~~ <sup>nicht Offiziers</sup> Im Jahre 1943 befand er sich im Einsatz beim KdS in Minsk. <sup>hier hi</sup> 1944 wurde er zu 3 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt und in das KL Buchenwald eingeliefert. In den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 wird er nicht genannt.

Es sind gegen ihn zwei Verfahren bekannt und zwar: Zentr. St. 4 AR - Z 96/ 95 und 9 Js 716/ 59 der StA Mainz.

2. Schreiben an StA Mainz - 9 Js 716/ 59 - betr.: Willi Schmidt, 13.1.09 in Wuppertal geboren, gem. Formbl. 3

3) 1. XII 1964

B., d. 9. Nov. 1964

gef 17. NOV. 1964  
zu 2) Formbl. 3 + ab

17

Der Oberstaatsanwalt  
9 Ks 2/62

54 Koblenz, den 26. 11. 1964



1	<input checked="" type="checkbox"/>	Anlagen
	<input type="checkbox"/>	Abschriften
	<input checked="" type="checkbox"/>	Dt. Kasi M.

An den  
Herrn Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
1 Berlin 21

Betr.: Willi Schmidt, geb. am 13. 1. 1909 in Wuppertal  
hier: Strafsache gegen Heuser und and. wegen Beihilfe zu Morden  
Bezug: Schreiben vom 9. 11. 1964 an die StA in Mainz - 1 AR (RSHA) 974/64

Da die Akten dem Bundesgerichtshof in der Revisionsinstanz vorliegen, vermag ich Ihre Anfrage zur Zeit nicht zu beantworten.

Im Auftrage:  
gez. Braun  
Staatsanwalt

Beglaubigt:

Justizsekretär.

V.  
1) Vermehrung:  
Ein Exemplar eindeutig insbündlich  
2) Herbere Vff. bes.

3. DEZ 1964

1 AR (RSHA) 974 /64

Abteilung I  
I 1 - KJ 2  
Eingang: 11. DEZ. 1964  
Tgb. Nr.: 4462/64-N  
Krim. Kom.: 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~BA~~

1. Gb. L. i. ut.  
2. W. U. b.  
loc. u. / m.

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 3. DEZ. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 4462 /64 -N-

1 Berlin 42, den 15. 12. 1964  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. vermerken: 16. DEZ. 1964

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
-Dezernat 15-  
z.H. von Herrn KOK H o f m a n n  
o.V.i.A.

4 Düsseldorf 1  
Jürgensplatz 5-7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
- Dezernat 15 -  
Eingang: 21.12.1964  
Tgb. Nr.: zu 6085  
Sachbearbeiter: *[Signature]*

*Wankers Essen ma*  
*H Kinnigkeit*

unter Bezeugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genann-  
ten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 79 d.A.)

Im Auftrage

*[Signature]*

- Dezernat 15 -

Vermerk:

Nach hies. Unterlagen i.S.StA Hamburg - 141 Js 192/60 - gg Dr.Hahn (KdS Warschau) vernommen.

Erkenntnisse beim Hess.LKA Ord.-Nr.15 und 50/60 f.StA Wiesbaden - 7 Js 140/63 gg Breder u.StA Frankfurt/M., § 4 Js 795/61 - gg Rössler

60 69

89

Lka 738

Ausg. Der.

127

+ nwdflk nr. 127 0601 1550 =

H. Kimmigkeit  
mu. 4. 1.

an kripo e s s e n =

betr.: vorermittlungen geg. ehem. angehörige des  
r s h a weg. mordes (nsg), 1 ar r s h a 974/64 -  
- hier:- zeugenvorladung willi s c h m i d t -

zu den o. a. verermittlungen soll willi s c h m i d t ,  
geb. 13.1.09 wuppertal, wh. essen, johannastr. 32, am  
dienstag, d. 12.1.65, um 09.45 uhr, durch einen beamten  
des lka /nw vernommen werden.

es wird gebeten, den zeugen vorzuladen, ein vernehmungszimmer  
bereitzustellen und nach hier mitzuteilen, bei welcher  
dienststelle die vernehmung durchgeführt werden kann.=

Lka nrw duesseldorf - dez. 15 - tgb.nr.: 6085/64-kt-  
i. a. gez. s c h a f f r a t h , kok +

bef an lvsdtddf 155 5 +

FERNSCHREIBEN

FERNSCHREIBEN

FERNSCHREIBEN

FERNSCHREIBEN

ausgegeben.  
WA.  
11/2.

7024-I Dz. 15  
 H Rinnigkeit pua. 8.1.

+ nwespp nr 573                      0701                      1610 =

Lka d u e s s e l d o r f, dez. 15 - tgb nr 6085/64 - kt - =

betr.: vorermittlung gegen ehemalige angehörige des nsh wegen  
 mordes,

hier: zeugenvernehmung willi schmidt  
 bezug: odrt fs nr 127 vom 6.1.65

schmidt vweigert sich, auszusagen. wuenscht  
 richterliche vernehmung =

kripo essen, 2. k. fa, ia gez joerges, kok +

+ bef. na nw 1614 +

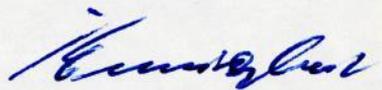
LKA/NW - Dez. 15  
Tgb.Nr. 6085/64

Düsseldorf, den 8.1.1965

Betr.: Zeugenvorladung Willy S c h m i d t

Mit FS vom 6.1.65 wurde die Kripo Essen gebeten, den Zeugen für den 12.1.65 zur dortigen Dienststelle vorzuladen. Laut Antwort-FS vom 7.1.65 weigert sich Schmidt, vor der Kriminalpolizei auszusagen und wünscht richterlich vernommen zu werden.

S c h m i d t ist Polizei-Meister bei der KPB Essen.

  
(Kinnigkeit)KM

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

25  
4 DÜSSELDORF 1, DEN 29. Januar 1965  
JÜRGENSPLATZ 5-7  
FERNRUF 5.-NR. 8 48 41  
NEBENSTELLE  
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers. Akte (24 Bl.)  
dem Polizeipräsidenten  
- Abtl. I -

1 in Berlin 42



zurückgesandt. Zeuge Willi Schmidt weigerte sich auszusagen. Fs und Bericht sind beigeftet.

Im Auftrage:

(Schaffrath)

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: - 9. FEB. 1965

Tgb. Nr.: g. 4462/64 - N

Krim. Kom.: \_\_\_\_\_

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 4462/64 -N-

1 Berlin 42, den *M. 2* .19*65*  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

26

1. Tgb. austragen: **12. FEB. 1965**

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn ESTa S e v e r i n  
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91



nach Erledigung des Ersuchens - Bl. *18* d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*Retzel*

Ma

Vfg.

1. Vermerk:

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene <sup>-wenn überhaupt-</sup> im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. ~~Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben.~~ Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. ~~Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind~~ <sup>Wird sich nur mündlich verhalten lassen. Hier von ist jedoch Abstand zu nehmen, da werputliche Angaben wegen der Gefahr der Unklarheiten ausgewertet werden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.</sup> ~~Abhandlung zu unzureichenden Dienststellen nicht zu veranlassen.~~

2. ~~Beiakten~~

trennen.

3. ~~Vorgang~~ zum Sachkomplex

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. ~~Auf dem~~ Vorblatt des Vorgangs

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.

✓ 5. Als AR-Sache weglegen.

✓ 6. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

17. FEB 1965

Berlin, den 16. Feb. 1965

*Uffel*

1 AR (RSA) 974 / 64

Vfg.

Zentrale Stelle  
11. JUNI 1968  
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 7. JUNI 1968  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

*W. Winter*  
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 8.7.68

*W. Winter*

2. Hier austragen.

Sch

**DER INNENMINISTER**  
des Landes Nordrhein-Westfalen

4 DUSSELDORF, den 12. Dezember 1969

Elisabethstraße 5  
Tel. 8711 · Durchwahl 871/435

II B 3 - 25.117/29 - Schm. 2/69 -



An den  
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

1 Berlin

Betr.: Dienstzeiten bei der früheren Geheimen Staatspolizei;  
hier: Antrag des ehemaligen technischen Obersekretärs  
Willy Schmidt, geb. am 13. 1. 1909,  
wohnhaft in 43 Essen-Süd, Johannastraße 32,  
vom 30. 3. 1969 gemäß § 227 Abs. 4 LBG

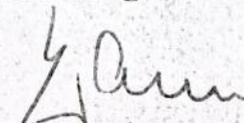
Bezug: ohne

Der Obengenannte hat beantragt, die von ihm bei der Geheimen Staatspolizei verbrachte Dienstzeit vom 1. 1. 1939 bis 8. 5. 1945 als ruhegehaltfähige Dienstzeit gemäß § 227 Abs. 4 LBG anzuerkennen. Er hatte folgenden beruflichen Werdegang:

Am 1. 10. 1928 Einstellung als Polizeianwärter,  
am 25. 10. 1929 Ernennung zum Polizeiwachtmeister,  
am 19. 12. 1938 Ernennung zum techn. Sekretär z. Pr.,  
am 27. 4. 1939 Ernennung zum techn. Obersekretär.

Auf meine Rückfrage bei der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg teilt mir diese mit, daß der Genannte in dem von Ihnen durchgeführten Ermittlungsverfahren 1 AR (RSHA) 974/64 erwähnt wird, ohne daß der Zentralen Stelle bekannt ist, ob Sch. im Laufe des Verfahrens als Zeuge oder als Beschuldigter gehört wurde. Ich wäre für Ihre gefl. Mitteilung dankbar, ob dort Erkenntnisse über den Genannten vorliegen. Sollte er vernommen sein, bitte ich, mir eine Ablichtung der Vernehmungsniederschrift zu übersenden.

Im Auftrag

  
( Krause )

1 AR (RSHA) 974/64

An den  
Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Verschlossen, Personalsache

4 D ü s s e l d o r f  
Elisabethstraße 5

Betrifft: Willy S c h m i d t , geb. am 13. Januar 1909  
hier: Dienstzeiten bei der früheren Gestapo

Bezug: Schreiben vom 12. Dezember 1969  
- II B 3 - 25.117/29 - Schm. 2/69 -

Anlage: 1 Heft

Als Anlage übersende ich auf die dortige Anfrage mein Personalheft 1 AR (RSHA) 974/64 betreffend Willy Schmidt mit der Bitte um Kenntnisnahme und Rückgabe nach Gebrauch. Die Akte enthält alle Erkenntnisse, die hier über Willy Schmidt vorliegen.

Im Auftrage

(Selle)  
Oberstaatsanwalt

**DER INNENMINISTER**

des Landes Nordrhein-Westfalen

- II B 3 25.117/29 Schm. 1/70 -

4 DUSSELDORF, den 15. Januar 1970

Elisabethstraße 5

435

Tel. 8711 · Durchwahl 871/.....

An den  
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

1 Berlin 21

=====

Turmstr. 91



15.1.70 22.1.70  
Abschriften  
im Kost. M.

22.1.70

Betr.: Willy Schmidt, geb. am 13.1.1909;

hier: Dienstzeiten bei der früheren Gestapo

Bezug: Ihr Schreiben vom 5.1.1970 - 1 AR (RSHA) 974/64 -

Das mit Ihrem Schreiben vom 5.1.1970 übersandte Personalheft  
1 AR (RSHA) 974/64 über den Obengenannten gebe ich nach Ein-  
sichtnahme mit Dank zurück. Von den Seiten 1, 3, 4, 16 und 27  
habe ich Ablichtungen für meine Vorgänge gefertigt.

Im Auftrag

1.  
Korrekturen

23.1.70  
N